

Frühjahrssemester 20

Vorlesungsverzeichnis
Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

Impressum

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Vorlesungsverzeichnis | Frühjahrssemester 2020 |
| | 50. Ausgabe |
| Herausgeberin | Pädagogische Hochschule St.Gallen |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Leitgedanken | 5 |
| Allgemeine Informationen | 7 |
| 1 Die PHSG im Überblick | 7 |
| 1.1 Kontakte | 8 |
| 1.2 Hochschulgebäude | 12 |
| 1.3 Fundbüros | 15 |
| 1.4 Hausdienst | 15 |
| 2 Termine PHSG | 16 |
| 3 Hinweise zur Ausbildung | 16 |
| 3.1 Administrative Bestimmungen | 16 |
| 3.2 Stipendien | 16 |
| 3.3 Beratungsstelle für Studierende und Dozierende | 17 |
| 3.4 Schreibberatung | 17 |
| 3.5 Organisation der Studierenden (SO) | 18 |
| 3.6 Informatik | 18 |
| 3.7 E-Learning-Support | 19 |
| 3.8 Datenschutz | 20 |
| 3.9 International Class PHSG | 20 |
| 3.10 Sportangebot | 20 |
| 3.11 Vergünstigungen für Studierende | 20 |
| 3.12 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen der Universität St.Gallen | 21 |
| 3.13 Kinderbetreuung | 21 |
| 4 medienverbund.phsg | 21 |
| 5 Prorektorat Forschung und Entwicklung | 23 |
| 6 Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen | 25 |
| 7 Berufseinführung | 26 |
| 8 Regionale Didaktische Zentren (RDZ) | 27 |

| | |
|--|-----------|
| Informationen Studiengang Kindergarten- und Primarstufe | 30 |
| 9 Semesterdaten | 30 |
| 10 Zuständigkeiten | 31 |
| 10.1 Leitung Kindergarten- und Primarstufe | 31 |
| 10.2 Studienbereiche/Fachbereiche | 32 |
| 11 Hinweise zum Studiengang | 33 |
| 11.1 Absenzen und Urlaub | 33 |
| 11.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte | 33 |
| 11.3 Benutzen von Räumen | 33 |
| 11.4 Essen und Trinken | 34 |
| 11.5 Sanitätszimmer/Ruhezimmer | 34 |
| 11.6 Rauchen | 34 |
| 11.7 Parkplätze | 35 |
| 11.8 Homepage/E-Mail-Verkehr | 35 |
| 11.9 Notfallorganisation | 36 |
| 12 Hinweise der Studienbereiche/Fach- bereiche | 37 |
| 12.1 Fachbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK) | 37 |
| 12.2 Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW) | 37 |
| 12.3 Studienbereich Sprachen (SP) | 38 |
| 12.4 Studienbereich Natur, Mensch, Gesellschaft und Mathematik (NMG/M) | 39 |
| 12.5 Studienbereich Gestalten, Musik, Bewegung/Sport (GMBS) | 40 |
| 12.6 Berufspraktische Studien (BPS) | 41 |
| 13 Stundenplan | 43 |

Leitgedanken

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) ist eine der führenden Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz mit rund 1'300 Studierenden. Ihre Ausbildung von Lehrpersonen für Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule und Berufsbildung zeichnet sich aus durch eine hohe Qualität. Die breite Forschungstätigkeit weist eine grosse Ausstrahlung und einen hohen Bezug zum Berufsfeld auf. Schliesslich ist die PHSG mit Dienstleistungen und Weiterbildungen aktiv tätig in der Entwicklung von Schule und Unterricht. Die PHSG verfolgt in ihrer Strategie für die Jahre 2015 bis 2020 vier Teilstrategien.

Teilstrategie A stellt eine der wichtigsten Aufgaben einer lehrerbildenden Hochschule ins Zentrum; die Unterrichtskompetenz. Diese hat das Ziel, Lehrende darauf vorzubereiten, dass sie individuell unterschiedlich lernende Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass diese ihr Potential in diesem Unterricht erfolgreich entwickeln. Dabei spielt der Umgang mit individueller und kultureller Heterogenität eine wichtige Rolle. Ebenfalls dazu gehört neben der gezielten heilpädagogischen Förderung schwächerer Lernender die Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen. Sozial-kommunikative Fähigkeiten sind Gegenstand der Klassenführung und der Zusammenarbeit von Eltern und Schule.

Teilstrategie B fokussiert auf neue Herausforderungen, welche sich der Schule und der Lehrerinnen- und Lehrerbildung stellen. Eine der Herausforderungen bedeutet eine Schule, in der sowohl Lehrpersonen wie Kinder gesund sind und in die sie gerne gehen trotz der anspruchsvollen Anforderungen, die sie an beide stellt. In der Sportpädagogik werden der Sportunterricht und die professionellen Kompetenzen der Sportlehrpersonen in den Blick genommen. Die Spielpädagogik stellt das Spiel als vielfältige Lernform ins Zentrum. Weiter engagiert sich die PHSG in der inner- und ausserschulischen Kulturarbeit und der Kulturvermittlung. Die Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte befasst sich mit Totalitarismen, Rassismus, Antisemitismus, Ethik und politischer Bildung. Sie befruchtet damit den Fachbereich Geschichte und bildet das Verantwortungsbewusstsein der angehenden Lehrkräfte. In der Berufspädagogik werden Fragen zum Übergang von der Oberstufe in die Berufsbildung und zum Lernen in der Berufsbildung bearbeitet. Zudem positioniert sich die PHSG als langfristige Partnerin über die gesamte Dauer einer Laufbahn im Schul- und Unterrichtsbereich mit entsprechenden Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Teilstrategie C hat das Ziel, die heutigen exzellenten Profilbereiche der PHSG zu konsolidieren und weiter auszubauen. Die Profile erstrecken sich über alle Leistungsbereiche und haben eine starke Verankerung in Lehre, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistung. Sie verfügen über nationale und internationale Ausstrahlung. Der Profilbereich MINT widmet sich der stufenspezifischen Förderung der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Im Profilbereich der Mehrsprachigkeit steht die Weiterentwicklung des Sprachenunterrichts auf der Zielstufe im Zentrum. Im Profilbereich Frühe Bildung positioniert sich die PHSG mit einem neu gegründeten Zentrum, in welchem Aus- und Weiterbildungsangebote für Fachpersonal der Frühen Bildung angeboten sowie forschungsbasiert neue Erkenntnisse generiert werden. Dem Umgang mit und dem Einsatz der neuen Medien in Schule und Hochschule mit allen Chancen und Problemen wird im Profilbereich ICT & Medien Rechnung getragen. Und im Profilbereich Lern- und Testsysteme werden Fragen zur Erfassung und Förderung schulischer Kompetenzen auf der Basis computerbasierter Testinstrumente untersucht.

In einer vierten Teilstrategie D verfolgt die PHSG mehrere Querschnittthemen. Sie bekennt sich zu hohen Qualitätsstandards in allen Leistungsbereichen und zur systematischen Personalentwicklung und hochschuldidaktischen Qualifikation der Lehrenden. Die Hochschule gewährleistet die Partizipation aller ihrer Angehörigen, insbesondere der Studierenden. Sie pflegt

ein weit verzweigtes Netzwerk an Aussenbeziehungen innerhalb der Bildungs- und Hochschullandschaft und engagiert sich in deren Gremien. Schliesslich entwickelt sie kontinuierlich ihr Qualitätsmanagementsystem weiter.

Greift man einige wichtige Ziele aus den 23 Handlungsfeldern heraus, sind folgende zu nennen:

- Beteiligung an Forschungsprojekten im Rahmen des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes zur Schaffung von Qualifikations- und Laufbahnstellen in der Fachdidaktik
- Beteiligung an national geförderten Master- und Doktoratsprogrammen in den Fachdidaktiken
- Ausbau der Expertise und nationale Positionierung im Bereich ICT, Medienkompetenz und Medienpädagogik durch Dienstleistungen und den Aufbau von Forschungskompetenzen, gebündelt in einem Kompetenzzentrum
- Auf Basis des Forschungsschwerpunkts Frühe Bildung Positionierung im Vorschulbereich durch Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Dienstleistungen, basierend auf dem Zentrum Frühe Bildung
- Aufbau und Etablierung einer Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte mit dem Ziel der Entwicklung des Fachbereichs Fachdidaktik Geschichte und der Förderung von Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und die Gemeinschaft
- Intensivierung der Begabungsförderung bei den Studierenden in künstlerischen, naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Disziplinen durch Begabungsprogramme und den Einsatz in Forschungsprojekten
- Mitgestaltung der kantonalen Weiterbildung für Lehrpersonen durch Übernahme spezifischer Aufgaben
- Zielorientierte Erweiterung von Partizipationsmöglichkeiten für Hochschulangehörige und Studierende, mit dem Ziel einer wirksamen und effektiven Beteiligung an der Hochschulentwicklung
- Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote in Form von CAS wie beispielsweise zu Hochschuldidaktik, Begabungsförderung, Theaterpädagogik, Kulturvermittlung, Klassenmanagement, Spielpädagogik
- Positionierung der PHSG in der nationalen Hochschullandschaft im Rahmen des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) und der Rektorenkonferenz swissuniversities.

Studierende an der PHSG sollen erleben, was es bedeutet, Wissen und Können handlungswirksam und nachhaltig aufzubauen, Inhalte mit Begeisterung wirksam zu vermitteln, mit Heterogenität von Schülerinnen und Schülern differenziert und wirkungsvoll umzugehen, und neue Technologien derart im Unterricht zu nutzen, dass alle davon profitieren können. Auch sollen sie die gesellschaftliche Verantwortung für das Lernen und die Bildung von Kindern und Jugendlichen wahrnehmen können, so dass sie für die Herausforderungen des Lebens möglichst gut vorbereitet werden.

Ich wünsche Ihnen ein nie erlöschendes Feuer des Bemühens um Erkenntnisgewinne sowie viel Erfolg und Freude in Ihrem professionellen Entwicklungsprozess.

Prof. Dr. Horst Biedermann Rektor

Allgemeine Informationen

1 Die PHSG im Überblick

An der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) werden Lehrpersonen für alle Stufen der Volksschule – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – und für die Berufsschulen ausgebildet. In Kooperation mit der Hochschule für Heilpädagogik Zürich werden zudem auch schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ausgebildet, die mit einem Master abschliessen.

Die Studiengänge der PHSG sind auf drei Standorte mit vier Hochschulgebäuden verteilt: In St.Gallen und Gossau werden Lehrpersonen für die Sekundarstufe I und II ausgebildet und in Rorschach für Kindergarten- und Primarstufe.

Nebst ihrem Kernbereich, der Ausbildung von Lehrpersonen, ist die PHSG auch für die Berufseinführung der neuen Lehrpersonen im Kanton St.Gallen zuständig. Die PHSG bietet ausserdem ein umfassendes Angebot an pädagogisch-psychologischer und methodisch-(fach-) didaktischer Weiterbildung. Diese wird vom Institut Weiterbildung und Beratung geplant und durchgeführt. Die kantonale Weiterbildung von Volksschullehrpersonen liegt nicht im Aufgabenbereich der PHSG.

Mit Forschung und Entwicklung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen, bearbeitet aktuelle Bildungsthemen und erfüllt mit einem eigenen Mittelbau die Aufgabe, den wissenschaftlichen Nachwuchs auszubilden. Mit den kooperativen Master-Studiengängen zur „Schulentwicklung“ und zur „Frühkindlichen Bildung in Forschung und Praxis“ (Early Childhood Studies) bietet die PHSG attraktive Möglichkeiten für Aufbaustudien in den Bereichen Schulentwicklung, Evaluation und Elementarpädagogik.

Die PHSG legt auch grossen Wert auf die angemessene Nutzung unterschiedlicher Medien im Lehren und Lernen an der Hochschule und in der Anwendung im Unterricht. Dazu steht den Studierenden eine gut ausgebauten Mediathek zur Verfügung. Zudem haben sie Zugang zu fünf Regionaldidaktischen Zentren (RDZ), wo ihnen aufgearbeitete Themen und aktuelle Ausstellungen und Lernlandschaften eine Vielfalt von methodisch-didaktischen Anregungen vermitteln.

Mit Studierenden und Dozierenden zusammen hat die PHSG eine Strategie 2015 – 2020 erarbeitet, in der sie sich neben den bisher entwickelten Profilbereichen „MINT“, „Mehrsprachigkeit“, „Frühe Bildung“ und „ICT & Medien“ auch neue Ziele gesetzt hat.

Die Kernkompetenzen des Unterrichtens stehen dabei im Mittelpunkt. Als Expertenorganisation für Lehren und Lernen legt die PHSG grossen Wert auf gute Lehre und eine intensive Mitarbeit der Studierenden. Die Studierenden sollen auch individuell gefördert werden, so dass sie selbst erfahren, was wirksame Förderung und anregende Forderung bei gegebener Heterogenität bedeutet. Exzellenz und Interessen- bzw. Talentförderung sollen im Studium erlebt werden.

Als neue Handlungsfelder mit Herausforderungen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung seien vier Themen herausgegriffen, die in den kommenden Jahren besondere Beachtung finden werden: „Bildung und Digitalisierung“, „Spielpädagogik“, „Berufspädagogik“ sowie „Demokratiebildung und Menschenrechte“. Mit der neuen Strategie wird betont, dass Bildung für angehende Lehrkräfte über profunde Fach- und Vermittlungskompetenz hinaus auch die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung bedeutet.

1.1 Kontakte

Rektorat

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen
T 071 243 94 00
info@phsg.ch
www.phsg.ch

Sekretariat (3. OG)

Esther Manser, Büro H505, Hadwig St.Gallen
Newa Hatami, Büro H505, Hadwig St.Gallen
Andrea German, Büro H505, Hadwig St.Gallen
08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Sprechstunde

Rektor, Prof. Dr. Horst Biedermann
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H505, Hadwig St.Gallen
(Esther Manser)

Verwaltung

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Notkerstrasse 27
9000 St.Gallen
T 071 243 96 07

Sekretariat

Aïcha Buchegger, Büro H507, Hadwig St.Gallen

Sprechstunde

Verwaltungsdirektor, Markus Seitz
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H508, Hadwig St.Gallen
(Aïcha Buchegger)

Die Verwaltung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen erbringt Dienstleistungen zuhause des Hochschulbetriebs und ist in folgende Ressorts aufgeteilt:

- Human Resources
- Informatik
- Infrastruktur
- Finanzen & Controlling
- medienverbund.phsg
- Marketing & Kommunikation

Prorektorat Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

T 071 844 18 18

info.primar@phsg.ch

Sekretariat

Michaela Egger, Büro M246, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde

Prorektorin Ausbildung Kindergarten- und Primarstufe, Dr. Heidrun Neukamm

nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro M246, Mariaberg Rorschach

Leitung Studienorganisation

Andy Benz, Büro M252, Mariaberg Rorschach

Belinda Eugster, Büro M201, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Belinda Eugster, Büro M201, Mariaberg Rorschach

Isabelle Krüsi, Büro M201, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Leitung Erweiterungsstudien

Katrin Gruber, Büro M246, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Nadine Spirig, Büro M246, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Leitung Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, Büro M204, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Manuela Furgler, Büro M202b, Mariaberg Rorschach

Fabienne Nnamani, Büro M202c, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Leitung International Office

Barbara Wolfer, Büro M205, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Nicole Hausammann, Büro M202a, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

**Koordinationsstelle Fremdsprach-Assistenzpraktikum
(für Studierende und Lehrpersonen)**

Tim Clune, Büro M207, Mariaberg Rorschach (Leitung)

Darina Farrell, Büro M207, Mariaberg Rorschach

Michael Wirrer, Büro M207, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Nicole Hausammann, Büro M202a, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Prorektorat Studiengang Sekundarstufe I und II

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Seminarstrasse 7

9200 Gossau

T 071 243 94 20

info.sek1@phsg.ch, info.sek2@phsg.ch

Sekretariat

Alicia Brühwiler, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Andrea Castiglioni, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Patrizia Egli, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Olivia Fuchs, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Samira Wick, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde

Prorektor Ausbildung Sekundarstufe I und II, Dr. Martin Annen nach Vereinbarung,

Anmeldung Sekretariat, Büro G128, Gossau

Leitung Studienorganisation

Daniel German, Büro G127, Hochschulgebäude Gossau

Leitung Studiengang Berufskundlicher Unterricht Sek II BKU

Dr. Peter Müller, Büro G123, Hochschulgebäude Gossau

Leitung Studiengang Allgemeinbildender Unterricht Sek II ABU

Dr. Max Koch, Büro G123, Hochschulgebäude Gossau

Sekretariat

Patrizia Egli, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Seminarstrasse 7

9200 Gossau

T 071 387 55 20

bps.sek1@phsg.ch

Leitung Berufspraktische Studien

Heini Beer, Büro G120, Gossau

Rolf Engler, Büro G122, Gossau

Sekretariat

Heidi Dörig, Büro G121, Gossau

Luisa Brühwiler, Büro G121, Gossau

T 071 387 55 20,

bps.sek1@phsg.ch

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Leitung International Office

Martina Schlauri, Büro H302, St.Gallen

Sekretariat

Castiglioni Andrea, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Prorektorat Forschung und Entwicklung

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Notkerstrasse 27

9000 St.Gallen

T 071 243 94 60

forschung@phsg.ch

Sekretariat

Nathalie Rüsch, Büro H610, Hadwig St.Gallen, T 071 243 94 60

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde

Prorektor Forschung und Entwicklung, Dr. Christian Brühwiler

nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H610, Hadwig (Nathalie Rüsch)

Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Müller-Friedberg-Strasse 34

9400 Rorschach

T 071 858 71 20

weiterbildung@phsg.ch

Sekretariat

Gabi Keel, Büro S333, Stella Maris Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde

Prorektor Weiterbildung & Dienstleistungen, Dr. José Gomez

Anmeldung Sekretariat, Büro S332, Stella Maris Rorschach (Gabi Keel)

1.2 Hochschulgebäude

Hochschulgebäude Hadwig

Notkerstrasse 27

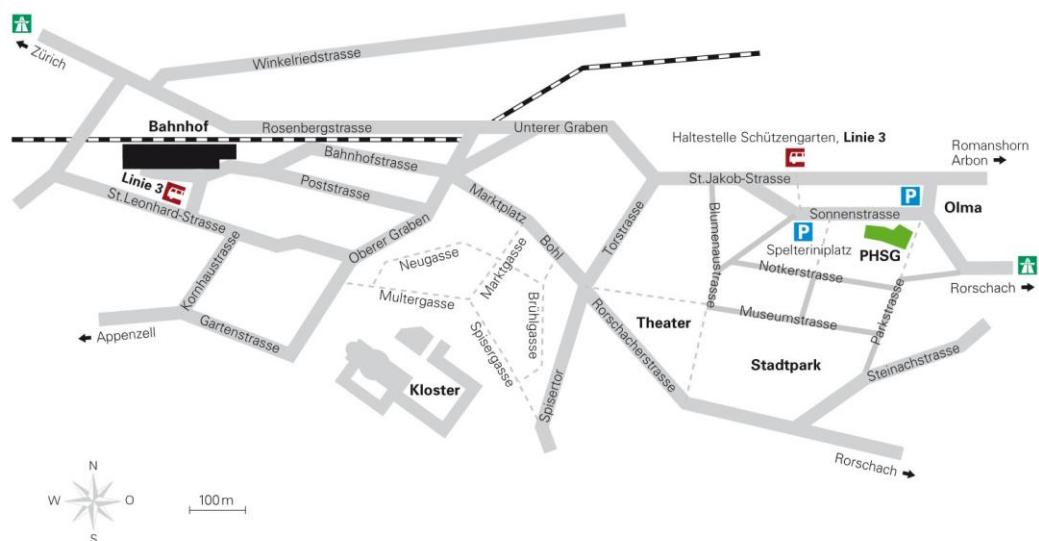
9000 St.Gallen

geschlossen

13. bis 19. April 2020
 1. Mai 2020 (Nachmittag)
 21. Mai bis 24. Mai 2020
 1. Juni 2020
 13. Juli bis 2. August 2020
 5. bis 18. Oktober 2020

Jahrmarkt OFFA-Messe
 Tag der Arbeit
 Auffahrt
 Pfingstmontag
 Sommerferien
 Jahrmarkt OLMA-Messe

Raumbezeichnungen: H



Hochschulgebäude Gossau

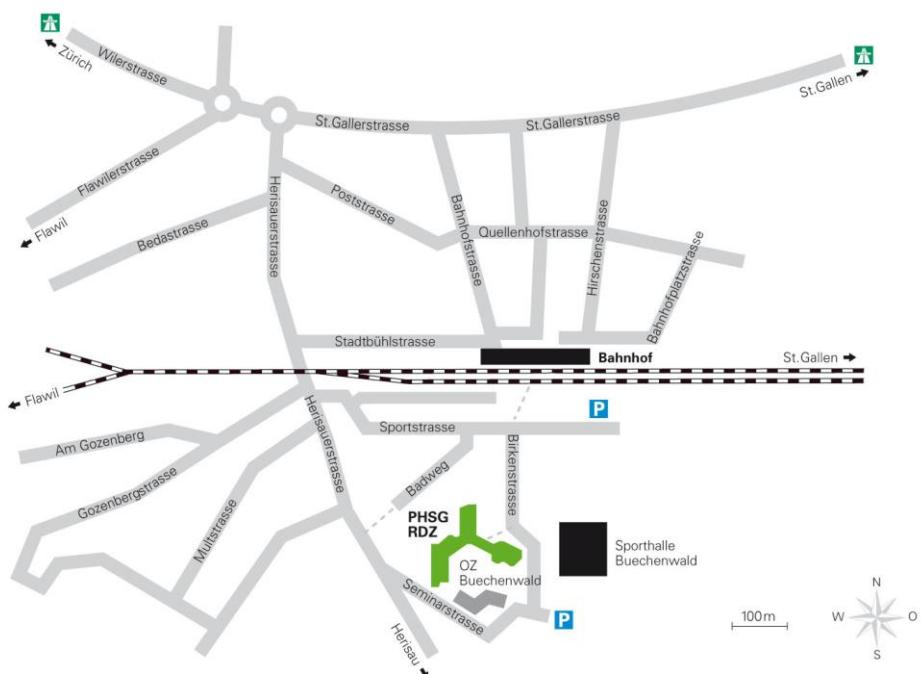
Seminarstrasse 7
9200 Gossau

geschlossen

- 10. bis 13. April 2020
- 1. Mai 2020 (Nachmittag)
- 21. Mai bis 24. Mai 2020
- 1. Juni 2020
- 13. Juli bis 2. August 2020

Karfreitag / Ostermontag
Tag der Arbeit
Auffahrt
Pfingstmontag
Sommerferien

Raumbezeichnungen: G



Hochschulgebäude Mariaberg

Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

Hochschulgebäude Stella Maris

Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach

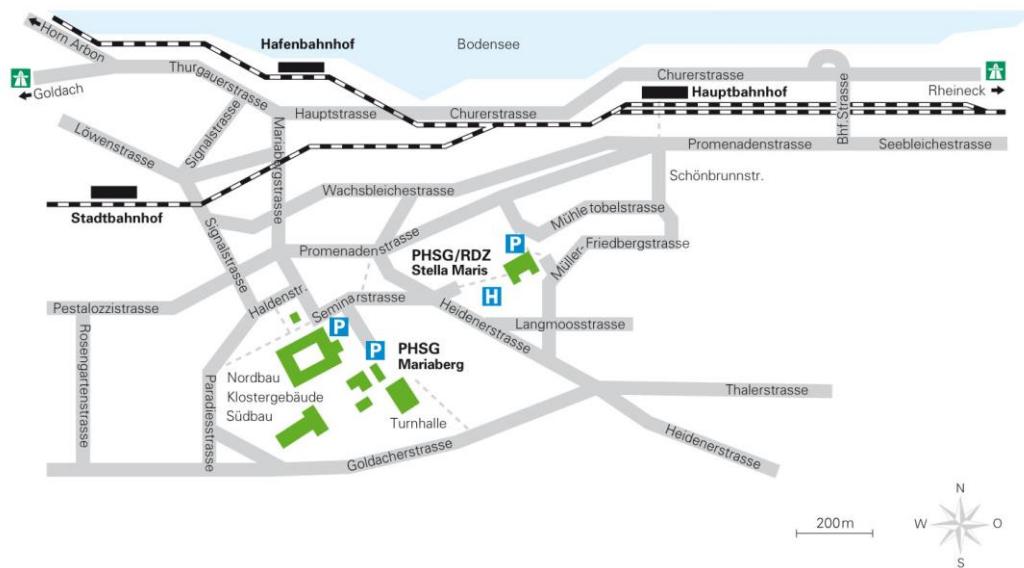
geschlossen

10. bis 13. April 2020
1. Mai 2020 (Nachmittag)
21. Mai bis 24. Mai 2020
1. Juni 2020
13. Juli bis 2. August 2020

Karfreitag / Ostermontag
Tag der Arbeit
Auffahrt
Pfingstmontag
Sommerferien

Raumbezeichnungen: M

Raumbezeichnungen: S



1.3 Fundbüros

Hochschulgebäude Hadwig
Sekretariat Rektorat, Büro H505

Hochschulgebäude Gossau
Sekretariat BPS/BPZ, Büro G121

Hochschulgebäude Mariaberg
Sekretariat Ausbildung, Büro M201

Hochschulgebäude Stella Maris
Pforte Stella Maris, Büro S132

1.4 Hausdienst

Hausdienst Hadwig St.Gallen
hausdiensthadwig@phsg.ch
Urs Meier, Büro H111
urs.meier@phsg.ch, T 071 243 94 14

Germano Sittaro
germano.sittaro@phsg.ch, T 071 243 94 16

Hausdienst Gossau
hausdienstgossau@phsg.ch
Diego Dello Buono, Büro G001
diego.dellobuono@phsg.ch, T 071 387 55 14
David Rechsteiner, Büro G001
david.rechsteiner@phsg.ch, T 071 387 55 13

Hausdienst Rorschach
hausdienstrorschach@phsg.ch
Stefan Brüllmann, Gebäude 05 (Infrastruktur)
stefan.bruellmann@phsg.ch, T 071 844 18 75
Marco Bleichenbacher, Gebäude 05 (Infrastruktur)
marco.bleichenbacher@phsg.ch, T 071 858 71 99

Kurierdienst PHSG
Maja Matter, kurierdienst@phsg.ch, T 071 858 71 98

2 Termine PHSG

Sie finden die PHSG Termine unter folgenden Links:

| | |
|-----------------------------------|--|
| Semesterdaten | <u>Semesterdaten Kindergarten- und Primarstufe</u> <u>Semesterdaten Sekundarstufe I</u> |
| Arbeitstage und Konvente | <u>Termine</u> |
| Terminübersicht | <u>Veranstaltungen</u> |
| Kulturelle Veranstaltungen | <u>Veranstaltungsseite der Kulturgruppe</u> Kultur@PHSG |

3 Hinweise zur Ausbildung

3.1 Administrative Bestimmungen

Adressänderungen

Adress-, Zivilstands- und Namensänderungen sind dem Sekretariat des entsprechenden Studiengangs umgehend zu melden.

Versicherung

Kranken- und Unfallversicherungen sind privat abzuschliessen. Weitere Informationen im Extranet unter > [Studium übergreifend > Versicherungen für Studierende](#).

AHV-Beitrag für das Jahr 2020

Studierende mit Jahrgang 1999 und älter sind im Jahr 2020 AHV-beitragspflichtig. Von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen erhalten die Studierenden im Frühjahr 2020 einen Fragebogen für die Festlegung des AHV-Beitragsrückwirkend für das Jahr 2019. Weitere Informationen im Extranet unter > [Studium übergreifend > Versicherungen für Studierende](#) oder unter [Merkblatt Beiträge der Studierenden](http://www.svasq.ch/onlineSchalter/).

3.2 Stipendien

Für ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber sind die Stipendienstellen der betreffenden Wohnsitzkantone zuständig. Personen, die den stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton St.Gallen haben, wenden sich an das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Dienst für Finanzen und Informatik, Stipendien und Studiendarlehen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, T 058 229 48 82.

Anmeldeformulare können direkt via Internet <http://www.schule.sq.ch/home/stipendien_studiendarlehen.html> ausgedruckt werden. Die Gesuche müssen für das Herbstsemester bis spätestens 15. November und für das Frühjahrssemester bis spätestens 15. Mai an die oben genannte Adresse eingereicht werden. Zu spät eingereichte Gesuche werden für die nächste Bemessungsperiode entgegengenommen. Informationen zu den Stipendienstellen anderer

Kantone finden sich im Stipendienleitfaden für Studierende der PHSG. Zusätzlich versammelt das Stiftungsverzeichnis für Studierende Stiftungen in der Ostschweiz, welche Stipendien und Darlehen an in Ausbildung stehende junge Menschen vergeben. Beide Dokumente sind zugänglich im Extranet unter [Studium übergreifend> Finanzierung des Studiums](#).

3.3 Beratungsstelle für Studierende und Dozierende

Die unabhängige Beratungsstelle der PHSG hilft bei der Klärung persönlicher Fragen und Probleme, die das Studium oder den Alltag beeinträchtigen.

Die Beratung ist kostenlos und untersteht dem Gebot der Schweigepflicht.

Rorschach:

Während des Vorlesungsbetriebs finden jeweils am Dienstag, 12.15 bis 13.00 Uhr, im Hochschulgebäude Mariaberg, Zimmer M251, Beratungsgespräche ohne Voranmeldung statt.

Kontakt:

Marianne Parpan, marianne.parpan@phsg.ch, 079 632 27 56

Schwerpunkt Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

St.Gallen/Gossau:

Während des Vorlesungsbetriebs finden persönliche Beratungen auf Voranmeldung über SMS oder E-Mail statt. Das Beratungszimmer ist im Zimmer G114.

Kontakt:

Beat Aepli, beat.aepli@phsg.ch, 079 667 57 64

Schwerpunkt Studiengang Sekundarstufe I

Es werden auf Anfrage auch Adressen für externen Beratungsstellen vermittelt. Weitere Informationen im Extranet unter [Studium übergreifend >Beratung für Studierende](#).

3.4 Schreibberatung

Die Schreibberatung der PHSG bietet für Studierende, die Fragen im Zusammenhang mit professionellem, akademischem Schreiben (insbesondere bei Bachelor- und Masterarbeiten) haben, einen besonderen Service an.

Im Extranet unter [Services > Wissenschaftliches Schreiben](#) finden sich Materialien für das wissenschaftliche Schreiben, u.a. zu Thema und Fragestellung, Aufbau der Arbeit und Überarbeitung bei den verschiedenen Typen (empirische Arbeit, Literaturarbeit, prozessorientierte Arbeiten) sowie zum Zitieren und Belegen.

Über die Extranet-Unterstützung hinaus werden persönliche Sprechzeiten angeboten. Betreffend die Anmeldung hierzu informiert die Einstiegsseite im Extranet [Services>Wissenschaftliches Schreiben](#).

3.5 Organisation der Studierenden (SO)

Die Studierendenorganisation vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber dem Rektorat und Prorektorat. Sie gestaltet das Schulleben aktiv mit, fördert die Gemeinschaft unter den Studierenden, unterstützt die Studienanfängerinnen und Studienanfänger in allgemeinen Fragen des Studiums und fördert die Mitsprache und Mitverantwortung der Studierenden in der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der PHSG. Die Studierendenorganisation entsendet eine Delegation an den Konvent der PHSG und nimmt mit einer Vertretung in der Rekurs- und in der Disziplinarkommission Einstieg. Ein Porträt der Studierendenorganisation und aktuelle Informationen finden Sie im Extranet unter [Studium übergreifend > SO](#).

3.6 Informatik

Das Ressort Informatik unterhält die ICT-Infrastruktur der PHSG. Diese ist nach den Vorgaben des Kantons aufgebaut und auf die Bedürfnisse der Lehre, Weiterbildung, Forschung und Verwaltung abgestimmt. Studierende, Dozierende und Mitarbeitende erhalten einen persönlichen Passwortbrief mit den Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für das Login auf die verschiedenen Dienste und Plattformen.

ICT-Helpdesk

Die PHSG betreibt einen zentralen ICT-Helpdesk für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende. Dieser ist erreichbar unter T 071 844 18 55, E-Mail an helpdesk@phsg.ch, oder direkt via Ticketsystem <https://helpdesk.phsg.ch/>

ICT-Dienstleistungen

Alle wichtigen Informationen zu den Informatik-Dienstleistungen und der Informatik-Infrastruktur finden Sie im ICT-Guide unter <https://services.phsg.ch/informatik/itguide>. Für Studierende steht ein E-Mail-Konto zur Verfügung. Die eigene E-Mail-Adresse lautet (mit Studienantritt HeS15): `vorname.name@student.phsg.ch`. Die vorangehenden Studienjahre haben die E-Mail-Adresse: `vorname.name@stud.phsg.ch`.

Das revidierte Fernmeldegesetz der Schweiz stellt den Spam-Versand per Mail, oder SMS unter Strafe. Der Versand von Massenmails an der PHSG unterliegt deshalb einer strikten Handhabung. Grundsätzlich ist es nur ausgewählten Personen erlaubt, von PHSG-Mail accounts Massenmails zu versenden. Es gibt jedoch berechtigte Anliegen der Studierenden, welche via Massen-Mails verschickt werden sollen (z.B. Informationen zum Bildungstag). Solche Massen-Mails können via die entsprechenden Studiengangssekretariate versandt werden.

Auf dem gesamten Campus steht ein Wireless LAN (WLAN) zur Verfügung. Im Hochschulgebäude Gossau befindet sich ein Computerschulungsraum. Zudem stehen Studierenden und Mitarbeitenden PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Schlüssel können in der Mediathek bezogen werden (Öffnungszeiten s. Kapitel 4). In allen vier Hochschulgebäuden stehen die gleichen Multifunktionsgeräte für Schwarzweiss- und Farbausdruck zur Verfügung. Das Kopieren, Scannen und Drucken von Ihrem Notebook, oder PC aus, erfolgt mit Hilfe der PHSG-Card. Eine ausführliche Beschreibung dazu, können Sie im [IT-Guide](#) herunterladen.

ICT-Wartungsarbeiten

Um reibungslose und zuverlässige ICT-Dienstleistungen gewährleisten zu können, müssen an den zentralen Systemen periodisch Wartungsarbeiten durchgeführt werden. In der Regel zweiwöchentlich, jeweils am Dienstagabend ab 18.30 Uhr sind dazu entsprechende Wartungsfenster geplant. Während diesen stehen Teile, oder die ganze ICT-Infrastruktur nicht zur Verfügung. Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden werden detaillierte Informationen, kurz vor dem jeweiligen Termin, per E-Mail zugesandt. Eine Jahresübersicht zu den geplanten Wartungsfenstern finden Sie im Extranet unter > Verwaltung > Informatik > Wartungsfenster

ICT-Security

Unter folgendem Link finden Sie nützliche Tipps und Tricks rund um die Thematik ICT-Security, <http://extranet.phsg.ch/extranet/verwaltung/informatik/ict-security.aspx>. Bitte studieren Sie diese aufmerksam. Sie können damit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass die Informatik-Infrastruktur sowie die Daten der PHSG vor unbefugtem Zugriff geschützt bleiben.

3.7 E-Learning-Support

Alle Informationen und Hilfen zum E-Learning sind unter www.elearning.phsg.ch/ auffindbar.

Aufgaben

- Lehrveranstaltungen und Module mit E-Learning-Plattformen (OLAT, Office 365, Mahara, Switchcast, etc.) unterstützen
- Implementierung von E-Portfolios in die Studiengänge fördern und begleiten
- Dozierende in mediendidaktischen und organisatorischen Fragen beraten
- Kommunikation und Kooperation zwischen Lernenden, Lehrenden und Expertinnen und Experten unabhängig von Raum und Zeit ermöglichen
- Weiterbildung von Dozierenden und Mitarbeitenden

Notebook

Für die Ausbildung an der PHSG benötigen alle Studierenden ein Notebook (WLAN-fähig). Eine Mindestkonfigurationsliste und Hinweise zum Kauf des Notebooks sind auf der Website unter www.elearning.phsg.ch/studierende/notebook-empfehlung/ zu finden.

Kontakt

Bei Fragen zum E-Learning wenden Sie sich bitte an elearning@phsg.ch oder an einen Mitarbeiter des Instituts ICT & Medien (IIM).

3.8 Datenschutz

An der Pädagogischen Hochschule St.Gallen ist die Respektierung des Persönlichkeits-, Daten- und Urheberrechtsschutzes selbstverständlich. Für die Aufzeichnung, Bearbeitung und Weitergabe von Bild- und Tondaten ist vorgängig die Einwilligung aller Beteiligten einzuholen. Die Dokumentation schulischer Veranstaltungen und Anlässe, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wird fallweise geregelt. Versteckte Aufzeichnungen sind verboten.

3.9 International Class PHSG

Die PHSG bietet jeweils im Frühjahrssemester ein englischsprachiges Semester an. Es steht Studierenden aus den Partnerinstitutionen der PHSG offen, umfasst 30 ECTS und hat zum Ziel, vertiefte Einblicke in die Schweizer Lehrpersonenausbildung zu geben. Die maximal 12 Studierenden, genannt Incomings, belegen schwerpunktmässig Module aus didaktischen Disziplinen, nehmen an Blockwochen teil, absolvieren ein zweiwöchiges Praktikum in einer regionalen Primarschule und lernen die Schweiz durch themenspezifische Exkursionen besser kennen.

Zur International Class gehört auch, dass rund ein Drittel des englisch geführten Semesterprogrammes zusammen mit regulären Studierenden der PHSG – sogenannte Inhouse Students – besucht wird, insbesondere interkulturelle Ausbildungsteile. Damit der Austausch zwischen Incomings und Inhouse Students verbindlich wird, bilden je ein Incoming und ein Inhouse ein Tandem. Inhouse Students können sich für ihr viertes Studiensemester um einen Platz in der International Class bewerben.

3.10 Sportangebot

Neben dem Hochschulsportangebot der PHSG können die Studierenden der Pädagogischen Hochschule St.Gallen als Mitglieder des Akademischen Sportverbandes St.Gallen auch die Sportangebote der Universität St.Gallen (HSG) nutzen.

Zu Semesterbeginn werden die Studierenden über das detaillierte Programm bezüglich Angebot, Leitung, allfälligen Kosten und Studierendenmeisterschaften informiert. Weitere Informationen sowie Trainingsanmeldungen siehe Anschlag des Unisportes in Gossau und unter www.sport.unisg.ch.

3.11 Vergünstigungen für Studierende

Die PHSG hat mit zahlreichen Geschäften und Restaurants in Gossau, Rorschach und St.Gallen Rabatt-Vereinbarungen getroffen. Dank diesen profitieren Studierende unserer Hochschule von Vergünstigungen, wenn sie die PHSG-Card bei ihrem Einkauf oder vor Bestellung ihres Menüs vorweisen. Eine Übersicht über die Geschäfte, Restaurants sowie einzelnen Fitnesscenter, welche gegen Vorweisen der PHSG- Card einen Rabatt gewähren, finden Sie im Extranet unter [> Studium übergreifend > Vergünstigungen für Studierende](#). Auf dieser Seite finden Sie auch Informationen zu einem besonderen Angebot der SBB: Studierende bis 30 Jahre profitieren von einem vergünstigten Generalabonnement.

3.12 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen der Universität St.Gallen

Die PHSG leistet einen aktiven kulturellen Beitrag in Rorschach, St.Gallen und Gossau durch Konzerte, Ausstellungen und Aufführungen. Die Termine werden laufend publiziert und auf dem Extranet sowie auf der Website ausgeschrieben. Daneben haben die Studierenden der PHSG die Möglichkeit, ohne Gebühren das grosse Angebot der öffentlichen Vorlesungen an der Universität St.Gallen zu besuchen. Die PHSG-Card ist vorzulegen.

3.13 Kinderbetreuung

Die PHSG fördert die Vereinbarkeit von Studium oder Beruf und Familie. Sie stellt deshalb für ihre Studierenden und Mitarbeitenden privilegierten Zugang zu Krippenplätzen bei den Globi Kinderkrippen zur Verfügung.

Interessierte melden sich bei Stefanie Graf (stefanie.graf@phsg.ch, T 071 243 96 11) oder informieren sich direkt unter www.globikinderkrippen.ch.

4 medienverbund.phsg

Der medienverbund.phsg stellt den Studierenden und Dozierenden der PHSG eine attraktive Medieninfrastruktur und ein bedürfnisgerechtes Beratungsangebot im Bereich der Informations- und Medienkompetenz zur Verfügung. Konkrete Angebote sind drei Mediatheken und zwei Medienwerkstätten:

Mediatheken

Standorte und Öffnungszeiten

Hadwig H118
Gossau G052
Stella Maris S060/S100
Mo-Fr, 08.00-18.00 Uhr

Medienwerkstätten

Standorte und Öffnungszeiten

Hadwig H108
Stella Maris S001
Mo-Fr, 08.00-18.00 Uhr

- Medienwerkstätten zum selbständigen Arbeiten zugänglich
- medienpädagogische Beratung nach Absprache
- Hadwig: Schlüssel kann in der Mediathek bezogen werden
Medienpädagogische Beratung
gem. Öffnungszeiten auf Webseite
- Stella Maris: Mo-Fr, 13.00-17.00 Uhr

Angebote und Dienstleistungen

- Wissenschaftliche Literatur der Bereiche Pädagogik, Psychologie, Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Fachwissenschaftliche Medien
- Semesterapparate
- 170 Printzeitschriften & 5'000 E-Journals
- 175'000 E-Books
- Fachdatenbanken
- Berufspraktische Medien und Lehrmittel
- Handlungsorientierte Medien wie Lernkisten, Kamishibai und Bücherraupen
- Discovery-Suche (<https://phsg.on.worldcat.org/discovery>)
- Online-Katalog OPAC (http://al-eph.unisg.ch/F?local_base=PH)
- Digitale Bibliothek Ostschweiz www.dibiost.ch
- Medienausstellungen zu aktuellen Themen
- Arbeitsplätze mit WLAN
- Buchscanner
- Rechercheberatung
- Beratungsstelle Open Access

Mediatheken Kontakt

mediathek@phsg.ch
T 071 858 71 90

Leitung medienverbund.phsg.ch

August Scherer-Hug, august.scherer-hug@phsg.ch

Die Mediatheken der Regionalen Didaktischen Zentren bieten ebenfalls einen Basisbestand an Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien, die über den Online-Katalog abgefragt werden können. Die Öffnungszeiten sind unter www.phsg.ch zu finden. Studierende der PHSG sind zudem kostenlos ausleihberechtigt in der Religionspädagogischen Medienstelle Altstätten (siehe www.phsg.ch) und in der Stadtbibliothek Katharinen, St.Gallen (nur Lehrmittelbestand; siehe externer Link: <https://www.stadt.sg.ch/home/schule-bildung/bibliothek/stadtbibliothek-katharinen.html>)

Angebote und Dienstleistungen

Beratung in mediendidaktischen und praktischen Fragen beim Einsatz von ICT im Unterricht.

Multimediastationen für...

- Bearbeitung von Video, Ton, Bildern
- professionelles Scannen von Bildern, Dias und Fotonegativen
- Webpublishing
- Digitalisierung von VHS-Videosequenzen oder Überspielung auf DVD
- CD/DVD-Produktionen mit Kopierroboter und Etikettendruck
- Digitalisierung von Schallplatten
- Grossformatdrucker, 3D-Printer
- Fotostudio
- Smart- und Activeboards
- Interaktive Bildschirme
- Virtual Reality
- Geräteausleihe
- Makerspace

Medienwerkstätten Kontakt

medienwerkstatt@phsg.ch
T 071 858 71 95

5 Prorektorat Forschung und Entwicklung

Die PHSG leistet mit ihrem Engagement in der Bildungsforschung einen wesentlichen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung schulischer Fragen. Von den Erkenntnissen aus den Forschungs- und Entwicklungsprojekten profitieren die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen sowie die Schulpraxis. Das Prorektorat Forschung und Entwicklung führt sechs Institute mit je verschiedenen Schwerpunkten und folgenden Aufgaben:

- Bearbeiten von Forschungs- und Evaluationsprojekten in zentralen Bildungsthemen
- Entwicklung innovativer und praxisrelevanter Projekte und Produkte
- Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen, die wissenschaftliche Gemeinschaft und die interessierte Öffentlichkeit
- Aufbau und Entwicklung professioneller Expertise durch Einbezug von Studierenden, Dozierenden, Schulen und Lehrpersonen
- Erstellen von wissenschaftlichen Berichten in Form von Gutachten und Expertisen
- Erbringung von Dienstleistungen und Beratung im Sinne des Wissenstransfers
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinstitutionen
- Mitarbeit in Gremien der Bildungs- und Forschungspolitik

Das Prorektorat Forschung und Entwicklung fokussiert seine wissenschaftlichen Aktivitäten in neun Instituten, die verschiedene Schwerpunkte verfolgen:

Institut Lehr-Lernforschung und Zentrum Frühe Bildung

Die Lehr-Lernforschung beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, Prozessen und Wirkungen vorschulischer, schulischer und lebenslanger Bildungsprozesse aus den Perspektiven der Lernenden und der Lehrenden. Das Institut fokussiert auf Forschungsprojekte zu Sprachförderung, Mathematikdidaktik, Spiel, Kooperation von Lehrpersonen, selbstreguliertem Lernen, Organisationsentwicklung und Gender.

Das Zentrum Frühe Bildung als Teil des Instituts bietet Weiterbildung, Impulsreferate, Coaching, Beratung und Konzeptarbeit zur Förderung von Kindern von 0 bis 8 Jahren. Die Angebote des Zentrums richten sich an Fachpersonen in Kitas und Spielgruppen, Eltern, Trägervereine und Organisationen sowie an Gemeinden, Städte und Kantone.

Auskunft erteilt die Leiterin des Instituts Dr. Franziska Vogt, franziska.vogt@phsg.ch

Institut Professionsforschung & Kompetenzentwicklung

Das Institut untersucht Forschungsfragen in drei Bereichen: (1) Im Arbeitsbereich Professionsforschung werden die Entwicklung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen während und nach ihrer Ausbildung analysiert sowie die Wirkung professioneller Kompetenzfacetten auf Lehr- und Lernprozesse untersucht. (2) Der Arbeitsbereich Berufsbildungsforschung beschäftigt sich mit Lebenswelten junger Menschen, deren Berufsorientierung und Übergängen ins Berufsleben, der Kompetenzmodellierung und technologiebasierten Kompetenzerfassung sowie mit der curricularen und didaktischen Weiterentwicklung der beruflichen Bildung. (3) Im Arbeitsbereich Bildungsmonitoring wird der kontinuierliche und systematische Prozess der Erfassung, der Auswertung und der Darstellung von Informationen begleitet, die Aussagen zur Bildungssituation und -qualität in einem Bildungssystem ermöglichen.

Auskunft erteilt die Leiterin des Instituts Dr. Doreen Holtsch, doreen.holtsch@phsg.ch

Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften

Im Zentrum der Aktivitäten des Instituts stehen innovative Ansätze im Erwerb naturwissenschaftlicher Grundkompetenzen mit den Schwerpunkten Denken und Handeln im Bereich MINT für alle Stufen der Volksschule und der Sekundarstufe II. Begleitend wird im Rahmen von empirischen und geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekten der Frage der «scientific and technological literacy» der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler nachgegangen.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dr. Nicolas Robin, nicolas.robin@phsg.ch

Institut Fachdidaktik Sprachen

Das Institut «Fachdidaktik Sprachen» (IFDS) ist ein wissenschaftliches Institut für Forschung, Entwicklung und Beratung. Arbeitsschwerpunkte des IDFS sind die Förderung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität sowie die Beurteilung sprachlicher und kultureller Kompetenzen. Das IFDS strebt eine enge Verbindung von Forschung, Entwicklung und Berufsfeld an: Wissenschaftliche Erkenntnisse fliessen in die Entwicklung von Lehrmitteln, Lehrplänen und Materialien für die Praxis, in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen. Das IFDS arbeitet dazu eng mit der Lehre zusammen, fördert gezielt den wissenschaftlichen Nachwuchs und kooperiert mit Partnerhochschulen im In- und Ausland.

Auskunft erteilen Wilfrid Kuster, wilfrid.kuster@phsg.ch, Lukas Bleichenbacher, lukas.bleichenbacher@phsg.ch, und Christof Chesini, christof.chesini@phsg.ch

Institut Bildung & Gesellschaft

Im Institut «Bildung & Gesellschaft» wird Bildung aus einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive betrachtet. Dabei werden Erziehungs- und Bildungsprozesse in Bezug zu wirtschaftlichen und (bildungs-)politischen Entwicklungen sowie zum sozialen Umfeld von Kindern und Jugendlichen gesetzt. Die Forschungs- und Evaluationsprojekte des Instituts konzentrieren sich auf die drei Schwerpunktbereiche Förderung von Chancengerechtigkeit, soziale Diversität sowie Jugendforschung.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dr. Michael Beck, michael.beck@phsg.ch

Institut Kompetenzdiagnostik

Das Institut befasst sich mit der Messung und Förderung schulischer Kompetenzen auf der Grundlage computerbasierter Testinstrumente. Neben der Durchführung von Forschungsprojekten ist das Institut zuständig für die wissenschaftliche Begleitung und Qualitätssicherung von Test- und Lernförderungssystemen in den Kantonen St.Gallen und Zürich. Die Erkenntnisse sollen unter anderem der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen dienen und zu einer besseren Qualität und einer gewinnbringenden Nutzung von Testinstrumenten in der schulischen Praxis beitragen.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dr. Jan Hochweber, jan.hochweber@phsg.ch

6 Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen

Das Prorektorat Weiterbildung & Dienstleistungen umfasst drei Institute mit folgenden Zielen:

- Konzipierung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen aller Stufen, Bildungsbeauftragte sowie weitere Kreise;
- Erbringung von Dienstleistungen für Bildungsinstitutionen in Form von Beratung/ Coaching, Prozessbegleitung von Team-, Unterrichts- oder Organisationsentwicklungen;
- Entwicklung exemplarischer didaktischer Materialien und Lernumgebungen durch die Regionalen Didaktischen Zentren RDZ
- Unterstützung von Lehrpersonen der Volksschule des Kantons St.Gallen beim Berufseintritt und im ersten Berufsjahr;
- Durchführung von Evaluationen im Bildungsbereich und in sozialen Institutionen;
- Unterstützung und Begleitung von Bildungsinstitutionen und Schulen bei der digitalen Transformation.

Institut Weiterbildung und Beratung

Das Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) bietet für Fachpersonen aus dem Bildungsbereich Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten unterschiedlichster Art an. In enger Kooperation mit internen und externen Fachpersonen werden standardisierte und massgeschneiderte Weiterbildungsformate für Lehrpersonen aller Stufen entwickelt. Darüber hinaus begleitet und berät das Institut Schulen und Bildungsinstitutionen bei der Umsetzung von Schulentwicklungsprojekten. Es versteht sich über die kantonalen Grenzen hinaus als Kompetenzzentrum für Weiterbildungsfragen. In Zusammenarbeit mit kantonalen Dienststellen, anderen Pädagogischen Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen werden zudem Weiterbildungen für Schulleitungen, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen, Bildungs-fachleute, Personen mit pädagogischen Aufgaben und Behördenmitglieder angeboten.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Weiterbildung & Beratung

Ilias Paraskevopoulos, ilias.paraskevopoulos@phsg.ch

Institut Bildungsevaluation, Entwicklung & Beratung

Das Institut Bildungsevaluation, Entwicklung & Beratung (IBEB) führt Evaluationen im Bildungsbereich und in sozialen Institutionen durch. Neben der Gesamtevaluation einzelner Schulen und Institutionen bilden die Evaluation von Schulentwicklungsprojekten und Lehrmitteln weitere Schwerpunkte. Das Angebot umfasst spezifisch anpassbare Evaluationsmodule für die Überprüfung von lokalen Projekten wie beispielsweise Förderkonzepte, Begabtenförderung und der Umsetzung des neuen Lehrplans. Das Institut unterstützt Schulen in der Selbstevaluation und berät Schulgemeinden in ihrem Entwicklungsprozess. Breite Erfahrungen und eine wissenschaftlich abgestützte Methodenpalette ermöglichen es, aus einer neutralen Aussenansicht eine umfassende Bestandsaufnahme vorzunehmen und daraus Entwicklungsschwerpunkte und Empfehlungen abzuleiten.

Auskunft erteilen die Leiterinnen des Instituts Dr. Stephanie Appius,

stephanie.appius@phsg.ch und Dr. Amanda Nägeli, amanda.naegeli@phsg.ch

Institut ICT & Medien

Das Institut ICT & Medien unterstützt mit einem interdisziplinären Team Bildungsinstitutionen bei der digitalen Transformation, begleitet Schulen in der Umsetzung von Medienbildungskonzepten und führt Wirkungsevaluationen durch. Es bietet zudem massgeschneiderte Weiterbildungen, Forschung und Dienstleistungen zu Medien und Informatik an und entwickelt gemeinsam mit Schulen und Industriepartnern innovative Projekte im Bereich der Digitalisierung. Intern fördert das Institut die digitale Transformation der Hochschule, leistet den mediendidaktischen Support von Studierenden und Mitarbeitenden und fördert Innovationen in der Lehre. Das Institut unterstützt das Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung bei der Umsetzung der Projekte im Rahmen der IT-Bildungsoffensive.

Auskunft erteilen die Leiter des Instituts Martin Hofmann, martin.hofmann@phsg.ch und Ralph Kugler, ralph.kugler@phsg.ch

7 Berufseinführung

Die Verantwortung für die Berufseinführung der Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarstufe I im Kanton St.Gallen liegt bei der PHSG. Die Berufseinführung ist im Kanton St.Gallen obligatorisch und dauert ein Jahr. Sie begleitet und unterstützt Lehrpersonen, besitzt aber keine Beurteilungsfunktion. Die Berufseinstiegenden werden durch eine Pensenreduktion nach den kantonalen Weisungen entlastet.

Die Berufseinführung besteht aus verschiedenen obligatorischen Elementen:

- Startveranstaltung
- Lokales Mentorat
- Regionales Mentorat
- Schlussveranstaltung

Die Studierenden informieren sich frühzeitig über die Bedingungen und Termine der Berufseinführung des jeweiligen Kantons, in welchem sie - nach Abschluss des entsprechenden Diploms - unterrichten werden. Für den Kanton St.Gallen sind die Informationen zu finden unter: www.phsg.ch/weiterbildung/berufseinfuehrung

Leitung Berufseinführung Kindergarten- und Primarstufe

Isabelle Bischof, isabelle.bischof@phsg.ch
Sara Helfenstein, sara.helfenstein@phsg.ch

Leitung Berufseinführung Sekundarstufe I

Beat Aepli, beat.aepli@phsg.ch

Sekretariat Berufseinführung

Zuhal Yavuz, berufseinfuehrung@phsg.ch

8 Regionale Didaktische Zentren (RDZ)

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen führt fünf Regionale Didaktische Zentren. Nebst den beiden RDZ Gossau und Rorschach, die direkt in die Hochschulgebäude integriert sind, befinden sich drei weitere RDZ in Rapperswil-Jona, Sargans und Wattwil.

Die fünf RDZ sind gleich aufgebaut:

- Alle RDZ enthalten eine Mediathek und eine Lernwerkstatt, Gossau und Rorschach führen zusätzlich eine Medienwerkstatt.
- Sie entwickeln Lernmaterialien und Lernarrangements und übernehmen Aufgaben in der Beratung und Weiterbildung amtierender Lehrpersonen und im Rahmen der Ausbildung.

Für alle fünf RDZ finden Sie umfassende Informationen auf der Homepage unter www.phsg.ch/de/dienstleistung/regionale-didaktische-zentren. Ebenfalls können Sie dort den Newsletter abonnieren oder direkt herunterladen. Nutzen Sie dieses einmalige Angebot der RDZ, welches in dieser Form nur im Kanton St.Gallen besteht.

Die RDZ haben unterschiedliche Öffnungszeiten. Informieren Sie sich bei den entsprechenden RDZ.

Lernwerkstatt

Die Lernwerkstätten laden zum Entwickeln, Ausprobieren und Weiterentwickeln von Unterrichtsideen und Lernmaterialien ein. Beratungspersonen, welche alle Stufen der Volksschule abdecken, sind vor Ort anwesend.

Sie unterstützen Sie gerne

- bei der Vorbereitung von Praktika
- bei Bachelor- und Masterarbeiten
- bei «Arbeiten in Lerngemeinschaften»
- bei der Nutzung der Lernmaterialien und Lernarrangements

Entwickeln Sie Ihre didaktischen und pädagogischen Kompetenzen mit Hilfe kompetenter Praxislehrpersonen weiter.

Lernarrangements in den Lernwerkstätten

Die Lernwerkstätten in den RDZ entwickeln exemplarische Lernarrangements zu zentralen Inhalten. Der didaktische Schwerpunkt liegt auf dem handlungsorientierten, problemlösenden und entdeckenden Lernen. Schulklassen, Lehrpersonenteams und Studierende können die Lernarrangements erproben. Sie werden dabei von den Lernberater/innen begleitet. Die Lernarrangements sind auf den Lehrplan ausgerichtet und zeigen auf, wie auf dessen Basis Unterricht gestaltet werden kann. Folgende Lernarrangements finden Sie aktuell in den RDZ:



Lernarrangements in den RDZ 2019/2020

Praxisnahe Lernarrangements und gestaltete Lernumgebungen zu zentralen Inhalten des Lehrplans Volksschule

- Handlungs- und kompetenzorientiertes Lernen
- Zyklenübergreifender Aufbau
- Vertiefende Zusatzmaterialien zuhanden der Lehrpersonen
- Attraktiv für Klassenbesuche, Weiterbildungen von Lehrpersonen und Teams

RDZ Gossau



November 19 - Juni 20

laufend

«Zusammen Leben, zusammen Lernen»
Menschenrechte - Kinderrechte - Demokratie in der Schule (Zyklen 1-3)

Makerspace: Digitale Werkstatt, die Informatik be-greifbar macht (ab 5. Klasse)

RDZ Rapperswil-Jona



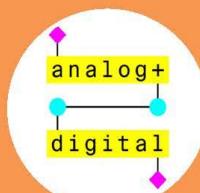
bis Mitte November 2019

ab November 2019

«Codes und Tricks»
Medien und Informatik (Zyklus 1)

«ich-mobil» (Zyklen 1-3)

RDZ Rorschach



Oktober - Dezember 2019

ab Januar 2020

«Mittelalter erleben» (Zyklen 1 bis 3)

«analog + digital»
Medien und Informatik (Zyklen 1 und 2)

RDZ Sargans



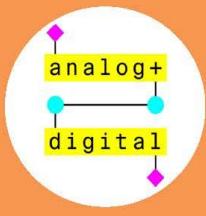
bis 20. Dezember 2019

laufendes Projekt

«Knackt den History Code!»
Persönlichkeiten auf dem Weg zur Neuzeit (Zyklen 2 und 3)

Bienen - Besuch beim Imker (Zyklus 1)

RDZ Wattwil



bis April 2020

22. April - 15. Mai 2020

«analog + digital»
Medien und Informatik (Zyklen 1 und 2)

Kampagne «Ich säg was lauft!» (Zyklus 3)

Weitere Informationen zu den Angeboten und Kursen: www.phsg.ch/rdz

Kursprogramm RDZ

Jedes RDZ stellt ein attraktives Kursprogramm zusammen, das auch von Studierenden genutzt werden kann. Die Kurse und Compi-Treffs sowie die Begleitveranstaltungen zu den Lernarrangements stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung. Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) oder an den Plakataushängen.

Kontakte RDZ

RDZ Gossau, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

T 071 387 55 60, rdzgossau@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 25, Jonaport, 8645 Jona

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

RDZ Rorschach, Stella Maris, Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach

T 071 858 71 63, rdzrorschach@phsg.ch

RDZ Sargans, Grossfeldstrasse 72, 7320 Sargans

T 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil

T 071 985 06 66, rdzwattwil@phsg.ch

Informationen Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

9 Semesterdaten

Frühjahrssemester 2020

| | | |
|----|--------------------|--|
| Mo | 17.02. | Beginn Vorlesungsbetrieb |
| Mo | 06.04. – Do 09.04. | Themenwoche übergreifend alle LG oder Blockwoche Differenzierung LG 19/22 |
| Fr | 10.04. – Mo 13.04. | Karfreitag und Ostermontag, vorlesungsfrei |
| Di | 14.04. – Fr 17.04. | Themenwoche Schrift und Lernen in den RDZ LG 19/22 |
| Di | 14.04. – Fr 17.04 | Blockwoche Schwerpunktstudien LG 18/21 |
| Di | 14.04. – Fr 17.04 | Themenwoche 6. Semester LG 17/20 |
| Fr | 01.05. | Nachmittag vorlesungsfrei |
| Mo | 18.05. – Fr 22.05. | Vorbereitung Praktikum LG 19/22 |
| Mo | 18.05. – Fr 05.06. | Praktikum Diplomtyp A/FAP Diplomtyp B LG 18/21 |
| Fr | 22.05. | Ende Vorlesungsbetrieb |

Volksschul-Ferien 2019/20 im Kanton St.Gallen

| | | |
|----|------------------------|------------------|
| Sa | 28.09.18 – So 20.10.19 | Herbstferien |
| Sa | 21.12.19 – So 05.01.20 | Weihnachtsferien |
| Sa | 04.04.20 – So 19.04.20 | Frühjahrsferien |
| Sa | 04.07.20 – So 09.08.20 | Sommerferien |

10 Zuständigkeiten

10.1 Leitung Kindergarten- und Primarstufe

Prorektorat

Dr. Heidrun Neukamm, Büro M247, heidrun.neukamm@phsg.ch
Sekretariat, Michaela Egger, Büro M246, michaela.egger@phsg.ch

Studienorganisation

Andy Benz, Büro M252, andy.benz@phsg.ch
Sekretariat, Belinda Eugster, Büro M201, belinda.eugster@phsg.ch
Sekretariat, Isabelle Krüsi, Büro M201, isabelle.kruesi@phsg.ch

Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, Büro M204, susanne.bosshart@phsg.ch
Sekretariat, Manuela Furgler, Büro M202b, manuela.furgler@phsg.ch
Sekretariat, Fabienne Nnamani, Büro M202c, fabienne.nnamani@phsg.ch

Erweiterungsstudien

Katrin Gruber Büro M246, katrin.gruber@phsg.ch
Sekretariat, Nadine Spirig, Büro M246, nadine.spirig@phsg.ch

International Office

Barbara Wolfer, Büro M205, barbara.wolfer@phsg.ch
Sekretariat Nicole Hausammann, Büro M202a, nicole.hausammann@phsg.ch

Koordinationsstelle Fremdsprach-Assistenzpraktikum (für Studierende und Lehrpersonen)

Tim Clune, Büro M207, tim.clune@phsg.ch (Leitung)
Darina Farrell, Büro M207, darina.farrell@phsg.ch
Michael Wirrer, Büro M207, michael.wirrer@phsg.ch
Sekretariat, Nicole Hausammann Büro M202a, nicole.hausammann@phsg.ch

10.2 Studienbereiche/Fachbereiche

Erziehungswissenschaften

Judith Pekarek, judith.pekarek@phsg.ch

Berufs- und Studienkompetenzen, Leitung Praxisintegriertes Studium (PriS)

Sandra Zehnder, sandra.zehnder@phsg.ch

Medien und Informatik

Martin Hofmann, martin.hofmann@phsg.ch

Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, susanne.bosshart@phsg.ch

Mentorat

Andreas Angehrn, andreas.angehrn@phsg.ch

Natur, Mensch, Gesellschaft und Mathematik

Michael Obendrauf, michael.obendrauf@phsg.ch

Mathematik

Barbara Ott, barbara.ott@phsg.ch

Michael Link, michael.link@phsg.ch

Sprachen

Christian Thommen, christian.thommen@phsg.ch

Gestalten, Musik und Bewegung/Sport

Claudia Sturzenegger, claudia.sturzenegger@phsg.ch

Gestalten

Claudia Sturzenegger, claudia.sturzenegger@phsg.ch

Bewegung/Sport

Jacqueline Perret, jacqueline.perret@phsg.ch

Musik und Instrumental

Rolf Vollenweider, rolf.vollenweider@phsg.ch

11 Hinweise zum Studiengang

11.1 Absenzen und Urlaub

Auszug aus der Weisung "Absenzen und Urlaub" vom 27.08.15:

"Für die Studierenden besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Sie sind verpflichtet, an den Veranstaltungen aktiv teilzunehmen.

Im späteren Berufsleben kann Präsenz während der Ausbildung wichtiges Kriterium für die Einschätzung eines extremen Ereignisses sein (z.B. Verantwortlichkeitsprüfung bei einem Sportunfall). Bei kumulierten Abwesenheiten (Urlaub, Absenzen) kann der Dozent oder die Dozentin das Modul als ‚nicht bestanden‘ beurteilen."

Die Studierenden müssen eine Präsenz in folgendem Umfang erfüllen:

- Seminare, Freifächer u.ä. 80%
- Praktika, Blockwochen, Prüfungen u.ä. 100%
- Vorlesungen ohne Anwesenheitskontrolle

Die entsprechende Weisung befindet sich auf dem Extranet im Rechtshandbuch unter Studium Kindergarten- und Primarstufe / Reglemente-Merkblaetter-Weisungen-Richtlinien

11.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte

Für jedes Modul bzw. jede Modulverbindung muss eine Abschlussleistung erbracht werden. Nach erfolgreichem Bestehen werden die entsprechenden ECTS-Punkte durch die Dozierenden oder das Sekretariat direkt dem persönlichen ECTS-Konto der Studierenden gutgeschrieben. Die Studierenden haben in einem geschützten Bereich im Extranet jederzeit Einblick in den persönlichen Stand der ECTS-Punkte. Sie sind verpflichtet das Gutschreiben der Punkte regelmässig zu kontrollieren und Unstimmigkeiten dem Sekretariat zu melden.

11.3 Benutzen von Räumen

Die Räume sind folgendermassen nummeriert: Mariaberg Süd: zweistellige Zahlen (z.B. M51), Mariaberg Nord: dreistellige Zahlen (z.B. M117), Stella Maris: dreistellige Zahlen mit einem vorangestellten S (z.B. S106). Sporthallen: kleine Turnhalle (h), grosse Sporthalle (H)

Als Arbeitszimmer für die Studierenden stehen zur Verfügung:

Mariaberg Nord: Mensa, M104, M105, M106, Zimmer M242 und M250

Mariaberg Süd: Aufenthaltsraum (M31)

Stella Maris: Cafeteria (S002) und Galerie (S110) im Nordflügel

Die Musikübungszimmer befinden sich auf Mariaberg Nord im 2. und 3. Stock im Ostflügel.

Die Benutzung von Hörsälen, Unterrichtszimmern und Sporthallen bedarf eine Reservation bei Fabienne Nnamani (fabienne.nnamani@phsg.ch). Diese muss 14 Tage im Voraus vorgenommen werden.

11.4 Essen und Trinken

Die Mensa Mariaberg ist von Montag bis Freitag von 07.00 – 15.00 Uhr bedient. Sie bietet die Möglichkeiten für eine preiswerte und ausgewogene Verpflegung. Die jeweiligen Menüs werden anfangs Woche angeschlagen.

Die Cafeteria Stella Maris ist montags bis freitags von 09.30 bis 11.00 Uhr bedient. Ausserhalb der bedienten Zeiten stehen ihnen Getränke- und Snackautomaten zur Verfügung.

Mensa und Cafeteria sind gleichzeitig Arbeits- und Begegnungsorte. Bitte helfen Sie mit, diese sauber zu halten, indem Sie Gedecke und Abfälle abräumen. Das Essen und Trinken (mit Ausnahme von Wasser) ist nur in der Mensa Mariaberg, im Aufenthaltsraum im Südbau und in der Cafeteria Stella Maris erlaubt.

11.5 Sanitätszimmer/Ruhezimmer

Für Personen, die sich vorübergehend hinlegen möchten/müssen, steht in den Zimmern M215 auf Mariaberg und S265 im Stella Maris eine Liegemöglichkeit zur Verfügung.

Als Meditationsraum steht das Zimmer M210 zur Verfügung. Es ist untersagt, im Raum zu essen oder Kerzen anzuzünden.

11.6 Rauchen

Das Rauchen ist in allen Gebäuden sowie vor allen Eingängen untersagt. Die Raucherzonen sind signalisiert. Raucherinnen und Raucher begeben sich nach draussen zu den Raucherzonen und sind aufgefordert, die Zigarettenstummel in den aufgestellten Aschenbechern zu entsorgen.

11.7 Parkplätze

Die PHSG ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und empfiehlt deshalb allen Angehörigen der Hochschule, sowohl aus Gründen der Nachhaltigkeit als auch aufgrund der beschränkten Anzahl Parkplätze in der Umgebung, die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Angehörige, welche mit Motorfahrzeugen anreisen, weisen wir auf folgende Bedingungen hin:

- Auf allen öffentlichen Parkplätzen gilt die dortige Signalisation.
- Parkieren auf den PHSG-Parkplätzen ist nur mit Bewilligung gestattet.
- Ausserhalb der markierten Parkfelder (Strassen, Notfall-Zufahrten, etc.) abgestellte Fahrzeuge werden gebüsst und können durch die Polizei abgeschleppt werden.
- Ein Anrecht auf einen gebührenpflichtigen Parkplatz kann die PHSG aufgrund der beschränkten Anzahl niemandem gewähren.
- Die gelb markierten Parkplätze beim Hochschulgebäude Mariaberg und alle im Stella Maris sind ausschliesslich für Mitarbeitende der PHSG, welche über eine Berechtigung verfügen, reserviert.
- Die weiss markierten Parkplätze auf Mariaberg sowie diejenigen beim Pächterhaus stehen Mitarbeitenden und Studierenden mit Bewilligung zur Verfügung.

Die Bedingungen sowie das Antragsformular für eine Parkbewilligung für Studierende finden Sie auf dem Extranet unter Campus / Hochschulgebäude / Mariaberg

11.8 Homepage/E-Mail-Verkehr

Die Studierenden sind verpflichtet, Mitteilungen zur Kenntnis zu nehmen und gegebene Termine einzuhalten.

| | |
|-------------|--|
| Homepage | www.phsg.ch > Studium > Kindergarten- und Primarstufe |
| E-Mail | E-Mail wird als selbstverständliche Kommunikationsform vorausgesetzt. Für E-Mails an die phsg-Adresse wird an Werktagen eine Beachtungszeit von 36 Stunden und eine Beantwortungszeit von 48 Stunden erwartet. |
| Studierende | vorname.nachname@student.phsg.ch |
| Dozierende | vorname.nachname@phsg.ch |

11.9 Notfallorganisation

Apotheken

Mariaberg:

| | |
|----------------------|--|
| Sporthalle (H) | Dozierendenzimmer |
| Kleine Turnhalle (h) | Dozierendenzimmer |
| Gebäude Süd | Vorbereitung Werken/Gestalten (M32) |
| Gebäude Nord | Sekretariat (Büro M201), Sanitätszimmer (M215) |

Stella Maris:

Sekretariat Pforte beim Haupteingang (S132), Sanitätszimmer (S265), Cafeteria (S002)

Notfall

| | | | |
|----------|--------|-------------------------|-------|
| Ambulanz | T 144 | Feuerwehr | T 118 |
| Rega | T 1414 | Toxikologisches Zentrum | T 145 |

Erkrankung/Liegemöglichkeiten

Mariaberg Sanitätszimmer (M215)

Stella Maris Sanitätszimmer (S265)

Defibrillatoren

Es befindet sich je ein Defibrillator an den folgenden Standorten:

Mariaberg:

- Eingang Süd Mariaberg Hauptgebäude
- Sporthalle H Obergeschoss Eingang Foyer Nord

Kontakt: Sekretariat (M201) T 071 844 18 18 oder Hausdienst T 071 844 18 75

Stella Maris:

- Haupteingang Süd im Foyer

Kontakt: Sekretariat (S132) T 071 858 71 50 oder Hausdienst T 071 858 71 99

Brandfall und gravierende Ereignisse

1. Bei lokalem Brand Handlöschgerät benutzen, evtl. einen roten Handtaster drücken.
2. Bei Grossbrand einen roten Handtaster drücken, sofort das Gebäude verlassen und Alarm durch Rufen weitergeben. Nach dem Drücken des Handtasters ertönt ein Alarm-signal und die Feuerwehr kommt immer!
3. Bei Grossfeuer, Katastrophen, gravierenden Ereignissen dringend zum Besammlungs-ort gehen.
 - Mariaberg: Grosse Sporthalle (H) Mariaberg
 - Stella Maris: Altersheim Südeingang (unterhalb Spital Rorschach)Personalien angeben. Melden, wenn sich noch Personen im Gebäude aufhalten.

Überfall, Einbruch

Polizeinotruf: T 117

Hausdienst Mariaberg: T 071 844 18 75

Hausdienst Stella Maris: T 071 858 71 99

12 Hinweise der Studienbereiche/Fachbereiche

12.1 Fachbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)

Der Fachbereich BSK klärt im 1. Studienjahr die Berufsmotivation sowie das Berufsbild der Studierenden und trägt zum Aufbau einer professionellen Haltung bei. Aktuelle Wissensbestände in Bezug auf den Lehrberuf werden bearbeitet und berufsrelevante personal-soziale Kompetenzen werden identifiziert und gefördert. Beim Besuch in den Praktika üben die Studierenden die förderorientierte Reflexion entsprechend der personal-sozialen Kompetenzen.

In den BSK Veranstaltungen werden nebst dem Studium von Grundlagentexten, dem Führen eines Entwicklungsportfolios sowie Übungen zu den personal- sozialen Kompetenzen auch Praxiserfahrungen verarbeitet. Der Fachbereich BSK ist zudem für die Eignungsabklärung zuständig.

Kontaktperson: sandra.zehnder@phsg.ch

12.2 Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)

Der Studienbereich Erziehungswissenschaften vermittelt im Fachbereich Pädagogik/Psychologie Wissen und Handlungskompetenzen zum menschlichen Verhalten, zur Erziehung, zu gesellschaftlichen Zusammenhängen und zum wissenschaftsorientierten Denken und Handeln ein. Der Fachbereich Allgemeine Didaktik arbeitet daran, wie kompetenzorientierter Unterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden kann.

Die Module im 1. und 2. Semester führen in die zentralen Aspekte der Lern- und Entwicklungspsychologie sowie in die Planung des kompetenzorientierten Unterrichts ein.

Vom 3. bis 6. Semester wird in den Modulen der Pädagogik bzw. Psychologie diskutiert, wie Klassen effektiv geführt werden, wie Lehrpersonen gut kommunizieren und wie sie produktiv mit Heterogenität umgehen können. Außerdem lernen die Studierenden in diesem Fachbereich, wie sie Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen von Kindern professionell begegnen können und was es heißt, Bildung und Erziehung im Spannungsfeld von Schule, Eltern und Gesellschaft zu gestalten.

Die Allgemeine Didaktik geht vom 3. bis 6. Semester der Frage nach, wie die Studierenden ihren Unterricht kompetenzorientiert durchführen, differenzieren und beurteilen können. Im Hinblick auf den Berufseinstieg lernen die Studierenden zudem ihre Didaktik stufenspezifisch anzupassen.

Eine breite Palette von Schwerpunktstudien und Freifächern ermöglicht es den Studierenden Schwerpunkte zu setzen und vertieft sowie über längere Zeit ein Thema zu bearbeiten.

Kontaktperson: judith.pekarek@phsg.ch

Medien und Informatik (MI)

Medien und Informatik wird als Fach ab der 5. Primarklasse geführt. Der Kompetenzaufbau beginnt bereits im 1. Zyklus. Die Anwendungskompetenzen (Handhabung, Recherche und Lernunterstützung, Produktion und Präsentation) sind – teilweise bereits im Kindergarten – in verschiedene Fachbereiche eingearbeitet und dort zu vermitteln.

Im 1. Studienjahr absolvieren alle Studierenden die Differenzierung Medien und Informatik und weisen nach, dass Sie über die erforderlichen ICT-Anwendungskompetenzen verfügen. Im 2. Semester legt das Kernmodul Medien und Informatik die Grundlagen für das Unterrichten im Fach «Medien und Informatik». Weitere notwendige fachliche und fachdidaktische Qualifikationen können in Schwerpunktstudien, Freifächern und Themenwochen in den Kompetenzbereichen Medien, Informatik und Anwendung erworben werden. Studierende, die eine Spezialisierung in Medien und Informatik anstreben, empfehlen wir zudem eine Bachelorarbeit in diesem Themenfeld zu verfassen. Für das kompetente Unterrichten empfehlen wir den Erwerb der nachstehenden ECTS-Punkte im Fachbereich Medien und Informatik.

Diplomtyp A: mindestens 3 CP

Diplomtyp B (ohne Fach MI): mindestens 4 CP

Diplomtyp B (mit Fach MI): mindestens 5 CP

Kontaktperson: martin.hofmann@phsg.ch

12.3 Studienbereich Sprachen (SP)

Im Frühjahrssemester findet im Studienbereich Sprachen ein Kernmodul statt, das mit dem Blockpraktikum 3 verbunden ist. Es handelt sich dabei um das Seminar „Einführung in die Didaktik des Lesens und Schreibens“, welches die inhaltlichen Fragen aus dem ersten Semester vertieft. Das Modul wird zusammen mit demjenigen des ersten Semesters mit einer schriftlichen Prüfung in Fachdidaktik Deutsch abgeschlossen.

Für die Studierenden des vierten Semesters beginnt das letzte Kernmodul in Deutsch: „Rechtschreibung und Fallanalysen“.

Im vierten Semester startet für den Diplomtyp B die Fremdsprachendidaktik mit einer Einführung in die grundlegenden Fragen. Diese Thematik wird im Herbstsemester für die beiden Sprachen Englisch und Französisch getrennt weitergeführt.

Der Diplomtyp A absolviert in diesem Semester das Modul „Sprachförderung im Kindergarten 1“, das ebenfalls im Herbstsemester fortgesetzt wird.

Das Schwerpunktstudium Deutsch als Zweitsprache wird erneut durchgeführt und abgeschlossen.

Aus dem Freifachbereich können die Studierenden beispielsweise an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- Förderung der eigenen Schreibkompetenz
- Grammatik und Rechtschreibung für Lehrpersonen
- Anfangsunterricht 1. Klasse - lesen und schreiben lernen (Studierende aus dem 6. Semester)

Differenzierungsbereich:

- Französisch: Vorbereitung auf die B2-Prüfung (Fortsetzung)
- Englisch: Vorbereitung auf die CAE-Prüfung Kurse A, B und D

Kontaktperson: christian.thommen@phsg.ch

Kontaktpersonen Englisch: tim.clune@phsg.ch, darina.farrell@phsg.ch

12.4 Studienbereich Natur, Mensch, Gesellschaft und Mathematik (NMG/M)

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Der Fachbereich NMG beginnt im 1. oder 2. Semester mit einem Kernmodul "Ethik, Religionen, Gemeinschaft".

Im 2. und 3. Semester finden für alle Studierenden die Kernmodule "Fachverständnis NMG" und "NMG planen" statt. Diese beiden Module umfassen je eine Vorlesung und ein zeitlich und inhaltlich daran anschliessendes Seminar. Die Studierenden lernen die verschiedenen Teilbereiche und spezielle Kompetenzen von NMG sowie die Grundlagen für die Planung eines perspektivenübergreifenden Thematischen Unterrichts kennen. Der Modulnachweis für das Modul des 2. Semesters besteht in einer schriftlichen Prüfung über die Inhalte der Vorlesungen, derjenige des 3. Semesters in der Planung einer Unterrichtsreihe zu einem NMG-Thema und der schriftlichen Prüfung über die Inhalte der Vorlesungen.

Im 5. Semester wird das Planungsmodell mit Erkenntnissen aus der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) ergänzt und erste Erfahrungen in der Exkursionsdidaktik vermittelt.

NMG schliesst im 6. Semester seine Module mit stufenspezifischen Angeboten zu kompetenzorientierten und in der Praxis oft gewählten NMG-Themen im Sachunterricht ab. Zudem können aktuelle Entwicklungen thematisiert werden (z.B. neue Lehrmittel).

Verschiedene Schwerpunktstudien und Freifächer ermöglichen die Vertiefung in wichtige Aspekte des NMG-Unterrichts (z.B. Pflanzen und Tiere im Zusammenhang mit Kindergarten und Primarschule, Auseinandersetzungen mit Funktionsweisen von Geräten und Institutionen und mit Phänomenen, etc.).

Die Fachbibliothek des Studienbereiches im Zimmer M61 steht allen Studierenden für die Unterrichtsplanung zur Verfügung.

Ansprechperson für Materialien und Fachbibliothek: maja.tobler@phsg.ch, T 071 844 18 69

Kontaktperson Studien-/Fachbereich: michael.obendrauf@phsg.ch

Fachbereich Mathematikdidaktik

Im ersten Semester finden eine Vorlesung und ein Seminar zur Einführung in die Mathematikdidaktik statt. Unabhängig voneinander umfassen diese zwei Veranstaltungen Grundideen der Mathematikdidaktik, wie beispielweise Veranschaulichungen, und zentrale mathematikdidaktische Inhalte aller Stufen, wie z.B. das Stellenwertsystem. Im Seminar des zweiten Semesters werden die fachdidaktischen Grundlagen der Rechenoperationen Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division sowie Übungsmöglichkeiten dazu erarbeitet. Am Ende des zweiten Semesters werden diese Module (Vorlesung und Seminare des ersten und zweiten Semesters) mit einer schriftlichen Prüfung, der Zwischenprüfung, abgeschlossen.

Im dritten und vierten Semester finden stufenspezifische Module statt, in denen u.a. Grundlagen zur Geometrie und zum Sachrechnen sowie zur Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit erarbeitet werden. Im dritten Semester wird für Studierende beider Diplomtypen das Modul Mathematik in der Unterstufe angeboten, das mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen wird. Im vierten Semester besuchen Studierende des Diplomtyps A das Modul Mathematik im Kindergarten und jene des Diplomtyps B das Modul Mathematik in der Mittelstufe. Neben diesen Kernmodulen werden Freifächer und Schwerpunktstudien, u.a. zur Diagnose und Förderung im Mathematikunterricht, angeboten.

In der Mediathek im Stella Maris steht allen Studierenden der Semesterapparat Mathematikdidaktik mit Grundlagenliteratur zur Verfügung.

Kontaktpersonen Fachbereich: michael.link@phsg.ch, barbara.ott@phsg.ch

12.5 Studienbereich Gestalten, Musik, Bewegung/Sport (GMBS)

Der Studienbereich GMBS fächert sich in die drei Fachbereiche Gestalten, Musik/Rhythmisierung/Instrument sowie Bewegung und Sport auf.

Die Studierenden im 1. Studienjahr können in Differenzierungs-Kursen und -Wochen gemäss ihren individuellen Vorkenntnissen in den Bereichen Gestalten, Musik, Bewegung/Sport ihre fachlichen Defizite aufarbeiten. An verschiedenen Terminen können die Kompetenz-nachweise, welche das Beherrschung der minimalen Fähigkeiten aufzeigen, abgelegt werden. Es ist zu beachten, dass in den Kernmodulen keine Zeit für den Erwerb von Grundfertigkeiten zur Verfügung steht.

Ab dem Hauptstudium (2./3. Jahr) besteht die Möglichkeit, mit Schwerpunktstudien und Freifächern einen Profilschwerpunkt im GMBS-Bereich zu setzen. Zusätzlich kann im dritten Studienjahr die Ausbildung für die Musikalische Grundschule absolviert werden. Im 5. Semester finden die letzten obligatorischen Fachdidaktikmodule im GMBS-Bereich statt. Das 6. Semester bietet die Möglichkeit, nach Wahl einen der drei Fachbereiche zu vertiefen und damit die bevorstehende Berufspraxis gezielt vorzubereiten.

Der Instrumentalunterricht orientiert sich in erster Linie am Einsatz des Instrumentes im Lehrberuf und schliesst dabei auch den Gebrauch der eigenen Stimme mit ein. Im Zentrum des Unterrichts steht die Liedbegleitung.

Kontaktpersonen:

Studiengang GMBS/ Fachbereich Gestalten: claudia.sturzenegger@phsg.ch

Fachbereich Musik/Instrument: rolf.vollenweider@phsg.ch

Fachbereich Bewegung und Sport: jacqueline.perret@phsg.ch

12.6 Berufspraktische Studien (BPS)

Die Praktika im ersten Studienjahr und das Praktikum 4 im dritten Semester absolvieren die Studierenden zu zweit. Das Stufenpraktikum im vierten Zwischensemester und das Langzeitpraktikum im fünften Zwischensemester absolvieren sie einzeln. Die Zuteilung der Praktikumsplätze für die Praktika eins, zwei, drei und das Langzeitpraktikum erfolgt durch die PHSG. Die Zuteilung für das Praktikum 4 und das Stufenpraktikum unter Beteiligung durch die Studierenden über die Plattform "PlatzFinder". Die zwei Wochen selbstbestimmtes Praktikum absolvieren die Studierenden in der Zeit zwischen dem Ende des dritten Semesters und dem Langzeitpraktikum. Für dieses Praktikum organisieren die Studierenden den Praktikumsplatz selbstständig.

Im ersten Studienjahr durchlaufen die Studierenden drei zweiwöchige Blockpraktika. Dabei erhalten sie Einblick in die Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe und sammeln erste Erfahrungen im späteren Berufsfeld. Alle drei Praktika werden in die Eignungsüberprüfung einbezogen. Im dritten Semester findet das zweiwöchige Praktikum 4 mit den Schwerpunkten Gestalten, Musik, Bewegung und Sport (GMBS) und Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) statt. Es wird in Tandems auf der einen Stufe des gewählten Diplomtyps absolviert. Im vierten Zwischensemester absolvieren die Studierenden entweder das Fremdsprachassistentenpraktikum (FAP) oder das Stufenpraktikum. Das dreiwöchige FAP findet in englisch- oder französischsprachigen Klassen statt, das Stufenpraktikum Diplomtyp A auf der anderen Stufe des gewählten Diplomtyps als das Praktikum 4. Im fünften Zwischensemester schliessen die Studierenden mit dem sechswöchigen Langzeitpraktikum die Berufspraktische Ausbildung ab. Die Studierenden können für dieses letzte Praktikum die Stufe wählen.

Kontaktperson: susanne.bosshart@phsg.ch

Mentorat

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr setzt das Mentorat die Ausbildung im Bereich Berufs- und Studienkompetenzen fort. Es bildet die Klammer zwischen Person und Institution, zwischen PHSG und Praxis. Die von der PHSG zugeteilte Mentoratsperson unterstützt die Studierenden bei der Vor- und Nachbereitung der Praktika und pflegt die Schnittstelle zwischen PHSG und Praktikumslehrpersonen. Im Modulunterricht werden individuelle und gruppenspezifische Anliegen und Interessen der Studierenden aufgenommen. Bei der individuellen Lernbegleitung wird die persönliche Entwicklung der Studierenden unterstützt. Durch die Verbindung von theoretischen Auseinandersetzungen mit praktischen Erfahrungen werden für die Profession zentrale Themen fokussiert und die Erfahrungen mit längerfristigem kompetenzorientiertem Lernen ermöglicht.

Jede Mentoratsperson betreut 8-10 Studierende; pro Lerngruppe ist eine Mentoratsperson als Ansprechsperson vorgesehen. Im Stundenplan sind im 2. und 3. Studienjahr je 2 Lektionen für die Lerngruppen- und Mentoratsarbeit reserviert, wobei dieses Zeitfenster zeitweise für die Arbeit in der gesamten Lerngruppe oder in der Mentoratsgruppe oder für selbständige Arbeit genutzt wird.

Zur Vertiefung der Mentoratsarbeit im Hauptstudium führen die Studierenden ein Entwicklungsportfolio. Die Portfolioarbeit ist die Grundlage für die laufende Zusammenarbeit zwischen Mentoratsperson und Studierenden und für den Modulabschluss am Ende des 6. Semesters (Mentoratskolloquium).

Das Mentorat hat folgende Bausteine:

- Bereich A: Persönliches Lernen: Arbeit an persönlichen Entwicklungs- und Lernzielen
- Bereich B: Fachinhaltsorientiertes Lernen: Bearbeiten von einigen, für die Studierenden zentralen Fragen, Beschäftigung mit den Querschnittthemen „Differenzierung“, „Beurteilung“, „Führen und Leiten“ und im Diplomtyp A „Freispiel“.
- Bereich C: Praktika: Praxisplanung, -reflexion und Praktikumsbesuch
- Bereich D: Arbeit in Lerngemeinschaften (ALGE) im 2. Studienjahr

Kontaktperson: andreas.angehrn@phsg.ch

13 Stundenplan

Stundenplan

Der Stundenplan ist im Extranet einsehbar. → [Download](#)

Lektionszeiten

| | | | |
|-----|---------------|-----|---------------|
| 01. | 08.00 - 08.45 | 07. | 13.15 - 14.00 |
| 02. | 08.50 - 09.35 | 08. | 14.05 - 14.50 |
| 03. | 09.55 - 10.40 | 09. | 14.55 - 15.40 |
| 04. | 10.45 - 11.30 | 10. | 15.45 - 16.30 |
| 05. | 11.35 - 12.20 | 11. | 16.35 - 17.20 |
| 06. | 12.25 - 13.10 | 12. | 17.25 - 18.10 |

Beim untenstehenden Musterstundenplan sind die zusätzlichen Instrumentallektionen nicht eingeteilt. Diese werden von den Instrumentallehrpersonen vorgenommen.

Musterstundenplan

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|----|---------------------------------|-------------------------|--|-----------------|---|
| 01 | Kernstudien | Kernstudien | Kernstudien | Kernstudien | Kernstudien/ Differenzierung |
| 02 | | | | | Kernstudien |
| 03 | | | | | |
| 04 | | | | | |
| 05 | | | | | |
| 06 | Hochschulsport | Hochschulsport | | Hochschulsport | Freifachstudien/ Differenzierung |
| 07 | Kernstudien/ Differenzierung | Kultur- und Infofenster | | Kernstudien | |
| 08 | | Kernstudien | Kernstudien/ Schwerpunkt- studien/Differen- zierung | | Kernstudien/ Schwerpunkt- studien |
| 09 | Kernstudien/ Differenzierung | | | | |
| 10 | | | | | |
| 11 | Freifachstudien | Freifachstudien | Freifachstudien | Freifachstudien | |
| 12 | | | | | |

PHSG Pädagogische Hochschule St.Gallen
Seminarstrasse 27, CH-9400 Rorschach
Telefon +41 71 844 18 18
info.primar@phsg.ch
www.phsg.ch